

# Gespräche am Montag

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 52

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-490453>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Landwirt im Zugerland hat ein halbtotes Rehlein heimgenommen und betreut. Als die Behörde davon erfuhr, nahm man den Bauersleuten die gesundgepflegte Rehkitze weg und büßte den Betreuer mit 100 Fr.

**Der Göttin Diana sei es geklagt,  
Ein aschgrauer Tolpatsch geht auf die Jagd!**

**Gespräche am Montag**

In irgend einer Schweizer Stadt:

«s isch wider emol en schöne Sunn-  
tig gsy.»

«Machzi — bi dem Söwind.»

Hä moll — es sind emel keini Schpyl  
verschobe worde bim Totol!»

«Was häscht am Sunntig gmacht?»  
«Acht Punkt!»

+

«Hinreifend hat er gestern gespielt.»  
«Ach ja — der Cellist im Stadt-  
orchester.»

«Nein — der Mittelstürmer unserer  
Mannschaft!»

Hans Guler's Privathotel u.  
**Chesa  
Grischuna**  
KLOSTERS  
einzig in ihrer Art in der Schweiz  
das ganze Jahr geöffnet